

Vorname und Name

Peter von Quadt

Geburtsdatum

22.01.1954

Wohnort

Starnberg

Beruflicher Werdegang

- Studium der Betriebswirtschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München.
- Ab 1987 Mitarbeiter bei der Deutschen Bank; dort lernte er André Kostolany kennen, der sein Mentor wurde und ihm den Kontakt zum Petö-Institut in Budapest und somit zur Konduktiven Förderung herstellte. Nach seinem ersten Besuch am Institut war er von der Effektivität der Konduktiven Förderung überzeugt.
- 1992 Gründung einer Elterninitiative, um die Petö-Methode nach Deutschland zu bringen.
- Von 1992-1994 ehrenamtlicher Aufbau des Bundesverbandes „FortSchritt“, der heute ca. 40 Mitgliederorganisationen hat und damit die Interessen von rund 3.000 Familien vertritt.
- 1994 Gründung des Vereins „FortSchritt zur Verbreitung der Konduktiven Förderung“.
- Am 6. November 1995 Eröffnung der ersten Konduktiven Tagesstätte in Niederpöcking.
- 1996 Organisation des ersten weltweiten Symposiums „Petö im Dialog“ in München mit 180 Ärzten und Therapeuten.
- 1998 wird der Bundesverband für Konduktive Förderung aus Niederpöcking heraus gegründet und die Mitglieder organisieren sich in 16 Ortsverbänden.
- 1999 unterstützt Peter von Quadt die Gründung des Bundesverbandes der Konduktoren in Deutschland.
- 2000 wird die Konduktive Therapie erstmals bei Erwachsenen eingesetzt.
- 2001 führt Peter von Quadt eine Organisationsänderung durch. Der e.V. wird zum Förderverein und das operative Geschäft übernimmt die gemeinnützige FortSchritt GmbH.
- 2003 Gründung der FortSchritt Stiftung.
- 2005 Initiierung des Pilotprojekts „Konduktive Aussenklasse“ an der Grundschule in Rohrdorf. Es ist bundesweit die erste Kooperationsklasse mit Konduktiver Förderung. Das Projekt wurde vom Lehrstuhl „Körperbehindertenpädagogik“ der Universität Würzburg wissenschaftlich begleitet.
- 2006 erhielt Peter von Quadt für seine Verdienste das Bundesverdienstkreuz.
- 2007 wurde Peter von Quadt auf dem Weltkongress für Konduktive Förderung in Göteborg zum „Ehrenkonduktor“ ernannt.
- 2009 Initiierung des Projektes „Bewegungen“, welches bis 2012 fortgeführt und von der Aktion Mensch unterstützt wurde.
- 2010 Aufbau „Konduktiver Mobiler Dienst und Hausbesuche“ mit Unterstützung der Auerbach Stiftung.
- 2013 Mit-Organisation des 8. Weltkongresses für Konduktive Förderung in Fürstenfeldbruck/ München.
- 2014 Erweiterung des Angebotsspektrums des Vereins um eine Konduktiv ambulant betreute Wohngruppe für junge Erwachsene in Starnberg.

Soziales Engagement für ...

- FortSchrift Starnberg e.V.
- FortSchrift gGmbH
- FortSchrift Stiftung
- Bundesverband Konduktive Förderung
- Bundesverband der in Deutschland tätigen KonduktorInnen e.V.
- Nemzetközi Pető Társaság
- Kooperationsprojekte von FortSchrift und Örökmozgó Köshasznú Egyesület
 - Youth in action
 - Leonardo
 - European citizen
 - Erasmus+

„Meine Ziele für den Verein FortSchrift sind ...“

... unsere Gesellschaft dazu zu bewegen, dass es in der nahen Zukunft keine Grenzen für Menschen mehr geben wird. Inklusion soll so selbstverständlich, allgegenwärtig und normal sein, dass der Begriff Inklusion gar nicht mehr gebraucht werden muss.